

Tätigkeitsbericht des Allgemeinen Studierendenausschuss (AStA)

für die Monate Oktober / September

Vorstand

Politisches

Jacobs University: Der AStA hat sich sehr kritisch zu der geplanten Finanzierung der privaten Jacobs University in Bremen-Nord geäußert. Die Jacobs Uni soll jährlich vermutlich 3 Mio. Euro Unterstützung vom Land Bremen erhalten, was in derselben Woche verkündet wurde, in welcher auch weitere Schüler_innen-Demos und der Bildungsproteste-Tag stattfand.

Präsentation bei Ersti Veranstaltungen: Verschiedene Personen des AStA (sowohl der Vorstand als auch Referent_innen) haben an mehreren Veranstaltungen für Erstsemestler_innen teilgenommen.

Veranstaltung zur Rektorwahl: Der AStA hat sich in das Verfahren zur Rektorwahl über eine Veranstaltung zur Präsentation und Befragung der bisher bekannten Kandidaten (muss leider nicht gegendert werden, da es nur männlich sozialisiert Menschen waren) eingebracht.

Solidarität mit Schüler_innen Streiks: Der AStA unterstützt auch weiterhin die laufenden Proteste des Bremer Bündnisses für Bildung, sowie Fort Bildung.

40 Jahr Feier im Rathaus: Der erste Vorsitzende ist der Einladung des Rektorats gefolgt und hat eine Rede beim Senatsempfang anlässlich der 40 Jahr Feierlichkeiten der Universität gehalten.

Organisatorisches

- Zwei Neuverträge für die Neuanstellungen in der Fahrrad-Selbsthilfe-Werkstatt.
- Ein Neuvertrag für eine Stelle im AISA.

Finanzreferat

In diesem Berichtszeitraum habe ich mich neben den üblichen Aufgaben meines Referats in der ersten Hälfte vor allem mit der Organisation der Veranstaltung zur Vorstellung der Kandidaten auf das Rektorat beschäftigt.

Zuwendungen 24.10. bis 23.11.

Campus Radio	Werbeflyer	72,91
Queer Community	Ersti-Frühstück	23,88
Studierendengruppe	Seminar „Hauptsache Forschen“ auf Burg Lutter	530,10
Cameroon Community Bremen	Kulturtag	171,81

Demo „Echte demokratie Jetzt“	Anlage	70
Special Olympics an der Uni Bremen	Musikanlage	140
Erasmus Initiative	Anlage+Auto Semesteranfangsparty	130
Stud. Initiative	Infoabend zur Vergangenheitsbewältigung in Guatemala	400

Referat für Hochschulpolitik

Das hochschulpolitische Referat beschäftigte sich in den vergangenen Wochen mit verschiedenen Themen. Darunter fallen u.a. die Mitarbeit im AK Zivilklausel, der nach der Planung einer Podiumsdiskussion nun wieder zusammenkommt, um auf das Fortbestehen der Zivilklausel hinzuarbeiten. Ein Arbeitsschwerpunkt war auch (in Zusammenarbeit mit dem Referat für Politische Bildung) die Mitarbeit in der Organisation der Bildungsproteste, insbesondere eines Workshoptages auf der AStA-Etage am 17.11. und bereits vorher der Protesten zum Senatsempfang. In diesem Rahmen förderten wir nach Möglichkeit die landesweite Vernetzung Bildungsprotestaktiver.

Neben diesen Tätigkeiten sind derzeit zwei Anfragen an Stugen im Umlauf. Dadurch möchten wir die zum einen Informationen über die Situation der Sprachkurse und Sprachtests gewinnen und zum anderen möchten wir etwas über die Möglichkeiten von Abschlussarbeiten erfahren, die Studierende v.a. in technischen Studiengängen, außerhalb der Universität absolvieren haben.

Es gab außerdem eine Mitarbeit in der Rektorats-AG, die unter anderem die Kandidierenden-Vorstellungs-Veranstaltung plante.

Eine Wochenend-Sitzung des fzs-Ausschusses „Verfasste Studierendenschaft / Politisches Mandat“ wurde in Zusammenarbeit mit dem Büro-Team auf der AStA-Etage organisiert und durchgeführt. Darüber hinaus beteiligt sich das Referat in der Diskussion um die Einführung Verfasster Studierendenschaften in Baden-Württemberg und unterstützt dortige Studierendenschaften.

Durch die Einladung zu und Durchführung einer Sitzung der Landes-Asten-Konferenz (LAK) haben wir die landesweite Vernetzung der Studierendenschaften maßgeblich befördert. Die LAK will künftig monatlich tagen und sowohl dem inhaltlichen Austausch als auch (nach dem Konsensprinzip) der gemeinsamen Interessensvertretung gegenüber dem Land und überregionalen Strukturen dienen. Dem HoPo-Referenten des Uni-AStA wurde die Funktion der LAK-Koordination übertragen.

Darüber hinaus bereiten wir gemäß Beschluss des SR einen möglichen Beitritt in den fzs vor, wozu gemeinsam mit anderen Nordwest-Studischaften eine Strategie für bundesweite Vernetzung erarbeitet wird, mit dem Ziel, innerhalb des fzs auch deutliche eigene Akzente zu setzen.

Referat für Studium & Lehre

- Treffen mit der Konrektorin für Studium und Lehre:
 - Planung zum Semestergipfel, welcher noch im Dezember stattfinden soll. Thema wird die Exzellenzinitiative.
 - Hinweis auf die Problematik der Anwesenheitspflicht, woraufhin eine E-Mail der Konrektorin an die Dekane gegangen ist, zur Aufklärung der Sachlage. Diese Mail wird noch als Grundlage dienen zur weiteren Aufklärung der Studierendenschaft.
 - Nachfrage zur Problematik mit Stud.ip zu Semesterbeginn. Die Konrektorin erklärt, dass ein zweiter Server angeschafft wurde, welcher hoffentlich bis zum Sommersemester in Betrieb genommen werden kann. Auch hierzu wird eine Meldung an die Studierendenschaft erarbeitet.
- Weitere Planung der Veranstaltung zum Akkreditierungswesen, welche nun am 16.12. stattfinden wird. Beginn der Bewerbung dieser Veranstaltung.
- Sonstiges: Teilnahme an der StuKo, Beratung von Studierenden

Tätigkeiten der Beauftragten für StudienanfängerInnen und Studienorganisation:

- Erweiterung der Erstsemestersprechstunde (Di. 14-16 Uhr)
- Auswertung der AStA-O-Woche um der/dem NachfolgerIn schon Informationen zur Durchführung der nächsten O-Woche bereitzustellen
- Geplant und teilweise bereits angefangen: verschiedene Projekte zur Verbesserung der Studienorganisation, Veranstaltungen für Erstis, Magazinkellerparty, Ersti-FAQ/Uni-ABC
- Sonstiges: Beratung von Studierenden

Tätigkeiten des Beauftragten für Stugen:

- Vorbereitung der StuKo vom 9.11.
- Kontaktaufnahme und erste Beratung zweier Studiengänge, welche einen StugA gründen möchten
- Sonstiges: Weiterleitung von E-Mails

Referat für Soziales

- Einrichtung einer Arbeitsgruppe Kommunikation in der alle Themen zur Kommunikation im AStA angesprochen und bearbeitet werden können
- Treffen mit der AG Familienfreundliches Studium:
- Planung eines Treffens mit Frau Schelhowe, um über Studienbedingungen für Studierende mit Kind an der Uni Bremen zu sprechen
- Rückmeldung an die Dekane über die Situation für Studierende mit Kindern in den jeweiligen Fachbereichen

- Planung eines Treffens mit der PIB/ Wuselhöhle – Austausch über die Situation der Versorgung der Kinder

Referat für Politische Bildung

- Bildungsprotest 2011:

Auch die Universität Bremen hat sich im Rahmen der „Global Weeks of Action for Education“ an den Bildungsprotesten 2011 teilgenommen. Am Dienstag (15.11.11) fand die große Demonstration von „FortBildung“ und dem „Bremer Bündnis für Bildung“ statt, an der wir auch als Studierende teilnahmen und unsere Forderungen kundtaten. Am darauffolgenden Donnerstag (17.11.11) wurden Workshops angeboten, damit sich Studierende aktiv mit Themen auseinandersetzen und diese unter kritischen Gesichtspunkten beleuchten. Angeboten wurde „Kritik der Chancengleichheit“ von avanti, „40 Jahre Uni Bremen“ und „Die Zivilklausel und Rüstungsforschung“ vom AstA und „Polizeispitzel an der Uni – der Fall Simon Brenner“ mit zwei Referenten aus Heidelberg (mehr Infos: <http://bildungsprotest.asta.uni-bremen.de>).

- Zivilklausel

Nach drei erfolgreichen Veranstaltungen zur Zivilklausel hat der AK Zivilklausel wieder die Arbeit fortgesetzt und geplant, wie wir weiterhin vorgehen und Öffentlichkeit für dieses Thema schaffen.

Referat für Antidiskriminierung

Seit der letzten SR-Sitzung hat sich das Referat für Antidiskriminierung fast ausschließlich mit den Aktionstagen gegen Sexismus und Homophobie beschäftigt, die vom 7.-11. November 2011 erstmalig an der Uni Bremen stattfanden. Kooperiert wurde mit der Zentralen Kommission für Frauenfragen (ZKFF). Der Schwerpunkt der Aktionstage lag auf dem vom freien Zusammenschluss von studentInnenschaften (fzs) vorgegebenen Thema „Stereotype“.

Die im Rahmen der Aktionstage vom AstA durchgeführten Veranstaltungen waren:

- Eine Crossdressing-Fotoaktion
- Eine Einführungsveranstaltung
- Ein Filmabend
- Ein Vortrag zum Thema „Doing gender by law“

Die im Rahmen der Aktionstage von der ZKFF durchgeführten Veranstaltungen waren:

- Ein Workshop zum Thema „Was war nochmal Gender?“
- Ein Gender-Debattierforum zum Thema „Das alltägliche sich-schön-machen“

Zudem gab es eine Ausstellung auf der AstA-Etage zum Thema „(Anti-)Sexismus im Internet“.

Die Aktionstage waren teilweise gut besucht, teilweise weniger gut. Dies ist vermutlich auf die noch geringe Sensibilisierung der Studierendenschaft zurückzuführen, die durch die Aktionstage jedoch hoffentlich ein wenig erhöht werden konnte.

Referat für Kritische Wissenschaften

Das Referat Kritische Wissenschaften arbeitet zur Zeit an der Organisation der ersten Veranstaltung.

Am 16. Januar wird Noah Sow (Autorin des Buches „Deutschland Schwarz Weiß. Der alltägliche Rassismus“) einen Vortrag mit dem Titel „Diskurs mit Schiefelage - Wie Kommunikation zum Dominanzerhalt genutzt wird - an Beispielen aus Medien und Bildungsinstitutionen" halten. Am Tag darauf möchten wir zu einem Workshop einladen. Der Workshop soll Raum für die Reflexion des Vortrages von Frau Sow geben und wir wollen uns mit eigenen Verhaltensmustern und den Strukturen der Universität Bremen beschäftigen. Der genau inhaltliche Schwerpunkt des Workshops wird in den nächsten Wochen erarbeitet. Die inhaltliche und organisatorische Vorbereitung der Veranstaltung wird in den nächsten Wochen der Arbeitsschwerpunkt des Referates sein.

Ein weiteres Projekt ist die Arbeit an einem Blog, in dem wir das Thema kritische Wissenschaften von unterschiedlichen Perspektiven aus beleuchten und bearbeiten wollen. Der Blog soll Texte und Linksammlung über das Thema kritische Wissenschaften, positive Beispiele von kritischen Wissenschaftler_Innen und Aktivist_Innen und gesellschaftlich relevanten Themen jenseits des akademischen „Mainstreams“ enthalten. Eine erste Version des Blogs wird zur Zeit überarbeitet.

Ein E-Mailverteiler ist eingerichtet auf den alle an dem Thema Interessierte herzlich eingeladen sind.

Referat für Campusleben

1) Anerkennung der Hochschulgruppen

folgende HSG wurden anerkannt:

- Amnesty International
- IN @ UB (indische Community an der Uni Bremen)
- Arbeiterkind
- IHB – Islamischer Hochschulbund Bremen
- ISAB – Iranian Students Association Bremen
- JEF – Junge Europäische Föderalisten

folgende Gruppen wurden zunächst **noch nicht** anerkannt:

- Navigatoren e.V.
- Christians United

→ Begründung: die Gruppen sollten sich zu einigen Fragen (Homophobie, Kreationismuslehre in Schulen, Verhältnis von Kirche und Glauben sowie Überkonfessionalität) äußern. Bis jetzt liegen keine Antworten vor.

Außerdem:

- Formula Student Team Electric

→ Begründung:

Die Gruppe kam zu uns mit dem Wunsch, ein Postfach zu haben. Das kann der AStA auch soeinrichten, denn eine Anerkennung setzt voraus, dass andere Menschen hinkommen und mitmachen können. Die Frage muss noch geklärt werden, bis jetzt keine Antwort.

---> Bis jetzt nicht anerkannt heißt nicht, dass sie nicht noch anerkannt werden!!!

2) Wiedereröffnung der Fahrrad SHW auf dem Campus:

Beide berichten einen regen Betrieb in der Fahrrad SHW. Daher wurde überlegt, eine weitere Kraft anzustellen. Das wird momentan im AStA besprochen. Die Öffnungszeiten der AStA Fahrrad SHW können auf der AStA Homepage eingesehen werden.

(http://www.asta.uni-bremen.de/?page_id=304)

3) Anschaffung eines Fair-O-Mat?:

Die Hersteller und Vertreiber des Fair-O-Mat haben Infomaterial geschickt. Die Anschaffung eines Fair-O-Mat zu Testzwecken wird im AStA diskutiert. Sollte der Fair-O-Mat gut bei den Studis ankommen, kann darüber nachgedacht werden, mehr anzuschaffen. Der Fair-O-Mat ist ein Snack-

&-Getränkeautomat, der ausschließlich fair gehandelte Produkte ausspuckt. → <http://www.fair-omat.de/>

4) Gründung von Arbeitskreisen:

Der AK „Wiese hinterm SFG“ und der AK „Hochschul/Campuswerbung“ wurden gegründet. Zunächst müssen weitere Rechercharbeiten bzw. Absprachen mit der Univerwaltung getroffen werden.

5) Quittungen in der SUUB

In einer E-Mail Anfrage wurde darauf hingewiesen, dass die Bibliothek „unnötig viele“ Quittungen ausspuckt, die von den meisten Studierenden ignoriert/weggeworfen werden. Einige EMailanfragen bei der BiB ergaben, dass es Momentan nicht möglich ist, die Quittungsdruck einzuschränken. Daher wurde dieses „Projekt“ unvollendet abgeschlossen.

Referat für Kultur & Sport

Kulturcafé:

- Öffentlichkeitsarbeit zum Arbeitskreis „Kulturcafé“ (Flyer, Plakate, Facebook) und Gründung eines Arbeitskreises
- Vorbereitung des 1. AK-Treffen

Kulturticket:

- gemeinsame Verhandlungen mit den anderen bremer Asten mit dem Senator für Kultur über die Einführung des Kulturticket
- nächstes Verhandlungstreffen nächsten Mittwoch mit Asten und Senator

Sport:

- Vergabe von Sportzeiten
- Leitfaden zu der Vergabe von Asta-Sportzeiten erstellt
- Verhandlungen mit dem Hochschulsportleiter Klaus Achilles über Verschiebung der Anmeldefristen
- Recherchearbeit: Artikel über den Hochschulsport
- Teilnahme an Mitgliederversammlung des Allgemeinen deutschen Hochschulsportverbandes (4 tägiges Seminar); deutschlandweite Vernetzung mit anderen SportreferentInnen